

Nachrichten aus dem Verbandsleben.

Juni

- 2. Gr. Sachsen-Altenburg. Abends 8 Uhr in Altenburg, Deutsche Trinkstube.
- 3. Gr. Aue u. Umg. Nachm. 5 Uhr in Aue.
- 3. Gr. Swinemünde u. Umg. In Misdroy beim Kollegen Busack. Abf. 11,1 Uhr von Ostswine.
- 3. Gr. Fürstenwalde (Spree) u. Umg. Nachm. 2 Uhr in Fürstenwalde, Hotel Deutsches Haus.
- 3. Gr. Nordthüringen u. Eichsfeld. Mittags 12,30 Uhr in Greußen, Schwarzburger Hof (s. Anzeige Nr. 19).
- 3. Gr. Oberer Saalkreis. Nachm. 3 Uhr Generalvers. der An- u. Verkaufsgen. Anschl. Gr.-Vers. in Poessneck, Ratskeller (s. Anz. Nr. 21).
- 3. Landesverband Braunschweig. In Seesen. Abf. Hauptbahnhof 8,31 Uhr (s. Anzeige).
- 3. Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 2 Uhr mit Damen in Rinteln, Restaurant Waldkater.
- 4. Gr. Sächs. Erzgebirge. Nachm. 2,30 Uhr in Chemnitz, Meyers Feldschlößchen.
- 4. Gr. Meißner Lande. Nachm. 5 Uhr im Gasthof Coswig i. Sa.
- 4. Gr. Stettin des Vereins selbst. Landschaftsgärtner u. verwandter Berufszweige. Abends 8 Uhr im Restaurant J. Peter, Kaiser-Wilhelmstr. 5.
- 4. Gr. Niedersachsen. Nachm. 3 Uhr in Riesa, Hotel Deutsches Haus (s. Anzeige).
- 4. Gr. Bez. Borna. Nachm. 2 Uhr in Bad Lausick, Ratskeller.
- 4. Gr. Brieg-Ohlau. Nachm. 6 Uhr in Ohlau.
- 5. Or. Oberbarnim-Uckermark. In Angermünde.
- 5. Gr. Wiesbaden-Rheingau. Nachm. 3 Uhr in Wiesbaden, Hotel Einhorn.
- 5. Gr. Halberstadt u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Halberstadt, Restaurant Domklub.
- 6. Gr. Insterburg. Nachm. 2 Uhr in Insterburg, Hotel Dessauer Hof.
- 6. Gr. Grünberg i. Schles. u. Umg.
- 6. Gr. Oberes Erzgebirge. Nachm. 2,30 Uhr in Zwickau, Zentralhalle.
- 6. Leipziger Gärtnerverein Gr. Kreishauptm. Leipzig. Abends 7 Uhr in Ulrichs Bierpalast, Peterssteinweg 19.
- 6. Gr. Forst. Nachm. 3 Uhr in Forst, Schloßrestaurant.
- 6. Gr. Zschopau-Muldental. Nachm. 3 Uhr in Döbeln, Restaur. Muldenschlößchen.
- 6. Gr. Jauer. Abends 7 Uhr in Jauer, Preuß. Hof.

- 6. Gr. der Kreise Blumental, Osterholz, Stadt Vegesack u. Umg. Abends 8 Uhr im Vereinslokal.
- 6. Gr. Eisfirtal. Gemeinschaftl. Vers. mit der Gr. Altenburg nachm. 2 Uhr in Schmölln, Hotel Deutscher Kaiser (mit Damen).
- 6. Gr. Aggertal. In Dieringhausen (Vortrag Direktor Schopp).
- 7. Gr. Cottbus u. Umg. Abends 8 Uhr im Ring.
- 7. Gr. Stettin. Nachm. 5,30 Uhr bei Klein.
- 7. Gr. Stolp u. Umg. Vorm. 10 Uhr im Vereinslokal Schweizer-Garten.
- 7. Gr. Oberes Elbtal. Abends 8 Uhr in Copitz, Restaurant Wiener Café. Anschl. gemütl. Beisammensein.
- 7. Gr. Freiberg (Sa.) u. Umg. Nachm. 1,30 Uhr in der Herberge zur Heimat.
- 7. Gr. Königsberg. Nachm. 2 Uhr in Königsberg, Deutsche Ressource.
- 9. Gr. Breslau u. Umg. Nachm. 4 Uhr in Meißners Lokal, Friedrichstr.
- 10. Gr. Nienburg (Weser) u. Umg. Mit Damen in Bad Rehburg.
- 10. Gr. Wittenberg. Ausflug mit Damen nach Eilenburg (s. Anz.).
- 10. Gr. Torgau. Nachm. 1,30 Uhr in Prettin a. E., Fingers Baumschule. Torgauer Kollegen per Rad pünktl. 12,15 Uhr Bahnübergang Dommitzschestr.
- 10. Gr. Wismar. Mittags 1 Uhr in Warin, Zülows Gasthof.
- 11. Gr. Waldenburger u. Eulengebirge. Nachm. 3 Uhr in Striegau, Norddeutscher Hof.
- 11. Gr. Trebbin, Luckenwalde u. Umg. Abends 6,30 Uhr in Trebbin, Neues Schützenhaus.
- 11. Gr. Nordharz. In Goslar.
- 12. Gr. Glogau. Vorm. 10,30 Uhr in Glogau, Ratskeller.
- 12. Gr. Oberes Zschopautal. Nachm. 1,30 Uhr in Annaberg, Ratskeller.
- 12. Gr. Frankfurt a. M. Abt. Handelsgärtner-Verbindung. Abends 7 Uhr in Frankfurt a. M., Domrestaurant.
- 14. Gr. Magdeburg. Nachm. 3 Uhr im Landbunthaus, Magdeburg, Neueweg 5.
- 14. Gr. Westfalen-West. Nachm. 3 Uhr in Dortmund, Restaurant Berghoff, Körnerplatz (s. Anzeige).
- 14. Gr. Hannover I. Nachm. 5 Uhr in Hannover, St. Hubertus (s. Anzeige).
- 14. Gr. Frankfurt a. O. Abends 8 Uhr in Frankfurt, Drei Kronen, Oderstr. 30.
- 17. Gr. Reg.-Bez. Münster u. Osnabrück. Nachm. 2,30 Uhr in Warendorf i. W., Gasthof Wwe. Leve, Brünchede (s. Anzeige).

Wirtschaftszahlen.

Großhandels-Index lt. Statist. Reichsamt 1913 = 1 . . . . .	15. 5.	7 049	25. 5.	9 034
Lebenshaltungskosten-Index lt. Stat. Reichsamt 1913/14 = 1	März	2 854	April	2 954
Kohlenpreis (Ruhr-Fettförderkohle) M. für 1 To. . . . .	1. 4.	114 117	16. 5.	143 510
Brikettpreis (ostelbischer) M. für 1 To. . . . .	1. 4.	69 020	16. 5.	84 950
Stabeisenpreis (Thomas-Qualität) M. für 1 To. . . . .	10. 5.	1250 000	24. 5.	1775 000
Roggenpreis (Börse Berlin) M. per 50 kg. . . . .	18. 5.	76 250	26. 5.	87 250
Dollarkurs (Mittelkurs Berlin) 1 = M. . . . .	18. 5.	49 000	26. 5.	55 411
Goldzollaufgeld. . . . . Proz.	23. 5.—	855 900	30. 5.—	991 900
1 Zwanzigmarkstück kostete .	29. 5.		5. 6.	
	12. 5.	140 000	26. 5.	200 000

Die neuen Teuerungszahlen.

- (Nachdruck verboten\*)
- 1. Reine Freilandkulturen (Freilandgemüse, Stauden, Schnittblumen usw.) 3900
  - 2. Kulturen unter Glas, jedoch ohne Topf und ohne Heizung (Setzlinge und dergl.) 4800
  - 3. Kulturen, hälftig unter Glas, hälftig im Freien (Tomaten, Frühgemüse und dergl.) 4300
  - 4. Topfpflanzen aus Freilandkultur (Aucuba, Kirschlorbeer, Eryonimus usw.), wenn ohne Ueberwinterung . . . . . 4200
  - 5. Topfpflanzen unter Glas gezogen, ohne Heizung (Cyclamen, Farne usw.) . . . . . 5000
  - 6. Topfpflanzen aus dem Gewächshaus, welche zeitweise der Heizung bedürfen . . . . . 5200
  - 7. Landschaftsgärtnerische Arbeiten. Produktiver Arbeitslohn plus 54 Proz. Unkosten, dann auf diese so errechnete Summe 20 Proz. Gewinn.
  - 8. Für Grabpflege. 1. Es müssen diejenigen Arbeitslöhne berechnet werden, die am Tage der Rechnungsstellung gültig sind. 2. Auf diese Arbeitslöhne kommt ein Unkostenzuschlag für Zeitverschumnis, Werkzeugabnutzung, Geldentwertung, Verluste usw. von 100 Proz. 3. Auf diese so errechnete Summe rechnet man einen Gewinnzuschlag von 30 Proz. 4. Pflanzan werden nach den schon angeführten Teuerungszahlen eigens berechnet. 5. Bei Berechnung der Grabpflege nach dem Friedenspreis ist als Teuerungszahl 3500 einzusetzen.
  - 9. Blumenbinderei. Die Teuerungszahl ist 3400. Der Preis für den billigsten Blumenkranz beträgt 3400 M.

Berechnung: Grundpreis × Teuerungszahl = Kleinverkaufspreis.

Die mittleren Friedensgrundpreise sind vom Vorsitzenden der Abteilung für Wirtschaft in einer besonderen Frühjahrspreisliste zusammengestellt worden. Sie kann vom Reichsverband deutscher Gartenbaubetriebe, Berlin-Neukölln, Bergstr. 97-98 zum Preise von 500 M. (Nichtmitglieder 1000 M.) zuzüglich Porto bezogen werden.

Jeder deutsche Erwerbsgärtner muß durch Anwendung der Teuerungszahlen zu einer gesunden Preisbildung für unsere Erzeugnisse beitragen. Jeder deutsche Erwerbsgärtner hat die Pflicht, sich den Organisationen des Reichsverbandes deutscher Gartenbaubetriebe anzuschließen und an der Förderung unseres Berufes mitzuarbeiten.

Reichsverband deutscher Gartenbaubetriebe, Abteilung für Wirtschaft.

Stiftungen

F. Johs. Beckmann-Stiftung.

In hochherziger Weise sind unserer Stiftung von Herrn Paul Kühne in Halberstadt und von Herrn W. Klie in Gotha je 6 Werke zum Zwecke der Verleihung als Prämien an besonders befähigte Lehrlinge zur Verfügung gestellt worden. Das unterzeichnete Kuratorium dankt hierdurch bestens für diese Spenden und bittet um weitere Zuwendungen, damit die Tätigkeit der Stiftung schon im Herbst wieder aufgenommen werden kann. Da sich der Hauptvorstand des Verbandes deutscher Gartenbaubetriebe bereit erklärt hat, ältere Werke, die er in seiner Bibliothek nicht besitzt, gegen entsprechende neue Bücher auszutauschen, dürfte auf diese Weise eine Möglichkeit geschaffen werden können, die Prämierung im gleichen Umfange wie früher stattfinden zu lassen.

Das Kuratorium der F. Johs. Beckmann-Stiftung: Beckmann.

Persönliche Angelegenheiten

Im Alter von 63 Jahren verstarb nach längerem Siechtum unser treues Mitglied F. Wienholz, Gr.-Lichterfelde. Seit langem dem Verbands angehörig, beteiligte er sich stets rege an dessen offiziellen Veranstaltungen. W. ist weiteren Kreisen als Staudenzüchter bekannt geworden, verschiedene seiner Züchtungen haben sich einen dauernden Platz in den Sortimenten errungen. Wir werden sein Andenken als eines lebenswürdigen Kollegen in Ehren halten. Dageförde.

Aus den Gärtnereiausschüssen

Ausschuß für Gartenbau beim Landeskulturrat Sachsen

Die in den Mitteilungen „Deutscher Erwerbsgartenbau“ Nr. 18 S. 102 erwähnten Eingaben, Vertretung der Gärtnerei in den Steueraussschüssen und Berücksichtigung der Gärtnerei bei der Steueranlagung betreffend sowie eine weitere Eingabe des Gartenbauausschusses über die Festsetzung von Durchschnittsertragszahlen von gärtnerischem Gemüsebau-